

Erstnachweis des Scharlachkäfers

und Wiederfund des Juchtenkäfers im Lainzer Tiergarten

Das Naturschutzgebiet und Europaschutzgebiet Lainzer Tiergarten ist aufgrund seiner alten Waldbestände mit mächtigen Baumriesen ein europaweit einzigartiges Gebiet mit einer hohen Vielfalt an Alt- und Totholz bewohnenden Tieren und Pilzen.

Von den europaweit prioritär geschützten Käferarten waren im Lainzer Tiergarten bisher die Vorkommen von Hirschkäfer, Heldbock, Alpenbock, Juchtenkäfer und Veilchenblauer Wurzelhalsschnellkäfer nachgewiesen. Einige dieser Nachweise waren aus dem vorigen Jahrhundert und damit nicht aktuell. Für den Scharlachkäfer, eine Art mit Schwerpunkt in Auwäldern wurden Vorkommen aufgrund der geeigneten Lebensräume vermutet.

Nun konnten zwei dieser Raritäten durch Lebendfunde bestätigt werden: Förster Mag. Ing. Rainer Rubik (MA 49) fand in einem liegenden, zerbrochenen Speierlingstamm nahe dem Johannser Kogel fünf ungewöhnlich große Käferlarven, die durch Mag. Harald Gross (MA 22) als Larven des Juchtenkäfers bestimmt wurden.

Im Rahmen einer kurzfristig angesetzten gemeinsamen Exkursion von MA 22, MA 49, Biosphärenpark Wienerwald und dem Zoologen und Käferexperten Prof. Ulrich Straka (BOKU) wurde der Fundort am 8. Juni besichtigt und die Käferlarven in einen nahegelegenen, geeigneten hohlen Baum „übersiedelt“, um sie vor dem Schwarzwild zu schützen.

Unter fachkundiger Führung von DI Hannes Lutterschmied, dem Leiter der Forstverwaltung Lainz (MA 49), konnte Prof. Straka dann in einer alten Pappel am Gütenbach auch den Scharlachkäfer erstmals im Lainzer Tiergarten nachweisen.

Durch diese zwei Funde ist die große Bedeutung des Lainzer Tiergartens als Reservat für Totholz bewohnende Käferarten eindrucksvoll bestätigt.

Bereits 2011 wurde das Personal der MA 49 hinsichtlich Totholz bewohnender Käferarten im Rahmen der internen Fortbildung geschult, und Richtlinien für die „käfergerechte“ Behandlung von Bäumen bei der Wegesicherung entwickelt, um den Lebensraum der geschützten Arten langfristig zu sichern.

Erstellt am: 19.06.12

[< Zurück](#)



Foto: A. Mrkvicka



Foto: wikimedia commons/Siga